



# 2019



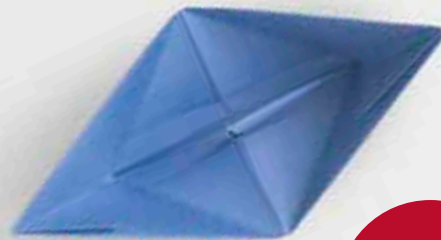
Werkzeugkoffer  
für die Professur

NEU im  
Programm!

# WERKZEUGKOFFER FÜR DIE PROFESSUR

## Unterstützung für Neuberufene und erfahrene ProfessorInnen:

Vier Module bieten Aufklärung über Rechte und Pflichten in einem komplexen Geflecht aus Hierarchien und Kooperationsbeziehungen innerhalb von Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen sowie zwischen ihnen. Zusammen mit dem strukturierten kollegialen Erfahrungsaustausch zu Tipps und Tricks können sich die TeilnehmerInnen sukzessive einen Werkzeugkoffer packen, der sie verlässlich auf dem weiteren Berufsweg begleiten wird.



NEU im  
Programm!

Informationen &  
Online-Buchung

[www.zwm-speyer.de/  
werkzeugprofessur](http://www.zwm-speyer.de/werkzeugprofessur)

## Hintergrund und Thematik

Zum ProfessorInnenberuf gehört heutzutage weit mehr als Forschung und Lehre. Die Hochschulen erwarten gestaltende Impulse für die Profilierung der Institution, vom Forschungsmanagement über die Weiterentwicklung und Neukonzeption von Studiengängen, die Mitwirkung in Gremien bis zur kompetenten Leitung des eigenen Arbeitsbereichs und der konstruktiven Zusammenarbeit mit FachkollegInnen und VerwaltungsmitarbeiterInnen.

Bei der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird zunehmend auf die Entwicklung der Soft Skills geachtet: Führung, Personalauswahl, Betreuung von Studierenden und DoktorandInnen gehört inzwischen zum Standard der akademischen Personalentwicklung auf dem Weg zur Professur. Auch an hochschuldidaktischen Zusatzqualifikationen mangelt es nicht mehr – gehört die pädagogische Eignung doch zu den wesentlichen Einstellungsvoraussetzungen für ProfessorInnen.

Wie alle Mitglieder der Hochschulen haben auch ProfessorInnen nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, sich an der akademischen Selbstverwaltung zu beteiligen. Der Pflichtenkatalog für wissenschaftliche Führungskräfte ist in den letzten Jahren deutlich angewachsen. Die Übernahme von diversen Funktionen in dezentralen und zentralen Gremien oder auch institutionenübergreifend bringt verschiedenartige Rollen und Herausforderungen mit sich, die durchaus zu Zielkonflikten in einer Person führen können. Interessenkollisionen zwischen Leitungen (Präsidien/Rektorate, Direktorien), dezentralen Verantwortlichen (DekanInnen/Forschungsbereichsleitungen) und kleinsten Organi



sationseinheiten darunter bis hin zum Individuum sind strukturell vorprogrammiert. Das darin liegende Konfliktpotential lässt sich erfahrungsgemäß in ein konstruktives Zusammenwirken wandeln, wenn die verschiedenartigen Rollen angenommen und rollenkonform ausgefüllt werden. Dafür gibt es aber bislang kaum Vorbereitungsmöglichkeiten.

Das Zentrum für Wissenschaftsmanagement hat dafür eine neue Weiterbildungsreihe aufgelegt, die sich weniger als Schulung versteht, denn als Reflexionsraum, in dem Wissenstransfer zwischen erfahrenen Gremienmitgliedern und FunktionsträgerInnen sowie Neuberufenen bzw. Neulingen in einer Rolle entsteht. Die vier Module bieten jeweils einen fachlichen Input mit Sachverhaltserläuterungen von erfahrenen ReferentInnen aus dem Feld, beispielsweise welche Rechtskreise die Handlungsspielräume der Professur in den unterschiedlichen Organisationen (Hochschulen und Forschungseinrichtungen) bestimmen oder welche Steuerungsebenen (EU, Bund, Land, Region, Programm) zur Absicherung der eigenen Forschungsinteressen adressiert werden sollten. Die Module sind jeweils als 2,5tägige Veranstaltungen konzipiert, um dem informellen Gespräch ausreichend Zeit zu geben. Die Module sind inhaltlich miteinander verzahnt und bauen aufeinander auf.

## Zielgruppe

Die Reihe richtet sich an wissenschaftliche Führungskräfte an Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, an ForschungsgruppenleiterInnen, PrivatdozentInnen, an Neuberufene ebenso wie an erfahrene ProfessorInnen. Die Veranstaltungen setzen gerade keine juristischen Fachkenntnisse voraus, sondern versuchen, die rechtlichen Rahmenbedingungen verständlich und umsetzbar zu machen.

## Informationen & Online-Buchung

[www.zwm-speyer.de/werkzeugprofessur](http://www.zwm-speyer.de/werkzeugprofessur)



## Modul 1

### Die Freiheit der Wissenschaft, Forschung und Lehre als bürgerliches Grundrecht und professorales Privileg

Verfassungsrechtliche Grundlagen | Wissenschafts- und Hochschulrecht | Beamtenrecht | Hierarchien als Organisationsmerkmale von Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen | Grenzen der institutionellen und individuellen Autonomie

#### › Lernziele

- › Grundrechtsdogmatik historisch verstehen
- › Konfliktlinien bei der Organisation von Forschung und Lehre identifizieren
- › statusbezogene Rollenkonflikte in der Gremienarbeit erkennen, ansprechen und lösen

## Modul 2

### Das Recht der akademischen Selbstverwaltung

Zentrale und dezentrale Willensbildung und Entscheidungsfindung in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen | interne und externe Steuerungsakteure im Wissenschaftssystem | Planungs- und Steuerungsinstrumente | Berufungskommissionen: Peer-Prinzip, Berufungen als Instrumente strategischer Steuerung, Formfehler und ihre Folgen

#### › Lernziele

- › die eigenen Forschungsinteressen im Institut / am Fach- oder Forschungsbereich / an der Fakultät absichern
- › gemeinsame Interessen zwischen zentralen und dezentralen EntscheidungsträgerInnen identifizieren und befördern
- › Planungs- und Steuerungsinstrumente souverän einsetzen

## Modul 3

### Pflichten im Wissenschaftsbetrieb

Zentrale und dezentrale Verantwortung in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen | Unternehmerpflichten und Pflichtenübertragung durch den Dienstherrn | Führungsverantwortung im Arbeitsschutz | räumliche Zuständigkeiten von ProfessorInnen

#### › Lernziele

- › Umfang der Pflichten ermessen
- › die eigenen Vorbehalte und Reaktanzen kritisch hinterfragen
- › Verständigung und arbeitsteilige Kooperation mit Beauftragten erreichen



## Modul 4

---

### Forschung und Verantwortung

Gute wissenschaftliche Praxis | Ethikkommissionen | Forschungsfolgenabschätzung | Selbstkontrolle der Wissenschaft vs. externe Kontrolle | Compliance

#### › Lernziele

- › Risikoawareness bei sich und anderen entwickeln
- › Vorbildfunktionen annehmen
- › wissenschaftsadäquate Regeln und Handlungsanweisungen formulieren



## Termine & Orte

### Modul 1

16.–18. Mai 2019

Forschungscampus Waischenfeld

### Modul 2

03.–05. Juli 2019

Schloss Raesfeld

### Modul 3

07.–09. November 2019

Forschungscampus Waischenfeld

### Modul 4

23.–25. Januar 2020

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder, Berlin



## Kosten

Teilnahmegebühren: 6.200,- Euro; zzgl. Unterbringung im Tagungshaus und Verpflegungspauschale: 1.000,- Euro. Mitgliedseinrichtungen erhalten von uns Rabatt gemäß Absatz 5a unserer AGB. Die Teilnahmegebühren für die Veranstaltungen des ZWM sind nach § 4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz (UStG) von der Umsatzsteuer befreit. Die Unterbringung im Tagungshaus sowie die Verpflegungspauschale enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, Übernachtung und Vollverpflegung.



## Ihr Ansprechpartner

Projekt-Assistenz Weiterbildung

Fon: 06232 654-164, Mail: [weiterbildung@zwm-speyer.de](mailto:weiterbildung@zwm-speyer.de)